Landeshauptstadt
München
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

Bezirksausschuss 10
Wolfgang Kuhn
Geschäftsstelle Nord
Hanauer Straße 1
80992 München

Verkehrsinfrastruktur - Radverkehr
Grundsatzangelegenheiten
BAU-T1-VI-SP-R

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon:
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
25.09.2026			05.11.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Fahrradständer am Moosacher Bahnhof, Memminger Platz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00363 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 10 Moosach
vom 21.09.2026

Sehr geehrter Herr Kuhn,
sehr geehrte Damen und Herren,

im o.g. Antrag vom 21.09.2025 bitten Sie das Baureferat, den Betreiber der Fahrradständer auf der Nordseite des Moosacher Bahnhof zu veranlassen, die Mechanik der oberen Fahrradständer zu pflegen.

Die mit dem Unterhalt und der Wartung der Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Moosach betraute P+R Park & Ride GmbH teilte uns zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

„Die Doppelstockparker auf der Nordseite des Bahnhofs Moosach (Memminger Platz) werden regelmäßig kontrolliert und gewartet. Die Sichtkontrolle der Anlage erfolgt einmal wöchentlich. Darüber hinaus werden die Fahrradständer in angemessenen Abständen einer Funktionskontrolle unterzogen. Dabei werden etwa einmal pro Quartal sämtliche oberen Fahrradständer einschließlich ihrer Ausziehmechanik überprüft. Wird dabei eine schwergängige Bedienbarkeit festgestellt, werden die erforderlichen Maßnahmen veranlasst. Hierzu zählen insbesondere der Austausch verschlissener Rollen sowie die Beseitigung von Vandalismusschäden.

Eine zusätzliche Schmierung oder Ölung der Ausziehmechaniken ist jedoch gemäß den

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Wartungs- und Pflegevorgaben des Herstellers für die eingesetzten ORION-Doppelstockparker nicht vorgesehen. Die Anlagen sind konstruktiv so ausgelegt, dass eine Behandlung mit Öl oder Fett die Funktion einzelner Komponenten beeinträchtigen kann und somit kontraproduktiv wäre."

Dass an Doppelstockparkern vorrangig meist die unteren Einstellplätze oder auch einfach erreichbare Abstellmöglichkeiten im Umfeld und möglichst nahe der Bahnhofszugänge genutzt werden, ist an vielen Standorten zu beobachten. Gründe hierfür sind u.a. die „Bequemlichkeit" und ggf. auch die Eile der Fahrradparkenden. Dass Fahrräder dabei vereinzelt auch offensichtlich gedankenlos und zu einem gewissen Grad behindernd abgestellt werden, ist ein bekanntes gesellschaftliches Problem, das auch an anderen Örtlichkeiten häufig zu beobachten ist.

Dem Antrag kann daher nur im Rahmen der vorgenannten Ausführungen entsprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

[LHM-Schutzbedarf: 2]